

Der Ortsbeirat lädt ein:

Öffentliche Informationsveranstaltung zum Alexander Haus in Groß Glienicke

Zur Entwicklung des Alexander-Haus-Geländes (Am Park 2) mit geplanten Neubauten hinter dem Potsdamer Tor hatte der Ortsbeirat einen Dialogprozess mit den Nachbarinnen und Nachbarn, dem Alexander-Haus e.V. und Mitgliedern einer lokalen Arbeitsgruppe angeregt. Geleitet wurde dieser von der Potsdamer „WerkStadt für Beteiligung“.

Zum Verlauf des bisherigen Dialoges, dem weiteren Ablauf des formalen Planungsverfahrens und dem aktuellen Stand der Aktivitäten des Alexander-Haus e.V. sowie den gegenwärtigen Planungen für die Bildungs- und Begegnungsstätte laden wir die Öffentlichkeit zu einer Informationsveranstaltung mit der Gelegenheit für Nachfragen und zum persönlichen Gespräch ein.

Die Themen:

- Erläuterung der aktuellen Beschlusslage des Ortsbeirates
- Erläuterung des weiteren formalen Planungsverfahrens: vorhabenbezogener Bebauungsplan
- Status Quo der Arbeit des Alexander-Haus e.V. vor Ort
- Rückblick auf den Dialogprozess
- Ideen und Konzepte der Bildungs- und Begegnungsstätte des Alexander-Haus-Vereins
- Möglichkeiten des Engagements für das Alexander-Haus
- Groß Glienicke und das Alexander-Haus: weitere Perspektive

Die Veranstaltung wird moderiert von der „WerkStadt für Beteiligung“.



Das denkmalgeschützte Alexander-Haus zwischen Potsdamer Tor und Groß Glienicker See ist eines der geschichtsträchtigsten Gebäude in Groß Glienicke. Das Haus wurde 1927 von der Familie des Arztes Dr. Alfred Alexander erbaut. Neun Jahre später musste die Alexander-Familie wegen ihres jüdischen Glaubens aus Nazi-Deutschland fliehen. Zu DDR-Zeiten stand es direkt an der Mauer.

Durch das Buch „Das Sommerhaus am See“ von Thomas Harding ist es international bekannt geworden. 2019 konnte die Restaurierung abgeschlossen werden. Der Verein Alexander-Haus e. V. hat die Aufgabe übernommen, das Haus und das Grundstück zu unterhalten. Ziel ist, dort eine Bildungs- und Begegnungsstätte zur Verständigung und zum interreligiösen Dialog zu entwickeln.

27. Februar, 19-21 Uhr

Aula der Grundschule Hanna von Pestalozza

Winfried Sträter, Ortsvorsteher